

## Jöllbeck ringt Enger 2:0 nieder

**Bielefeld** (WB/hw). Prädikat Arbeitssieg: Der TuS Jöllbeck bleibt in der Staffel 1 der Fußball-Bezirksliga weiterhin unbesiegt und nach dem 2:0 (1:0) gegen den SC Enger erster Verfolger von Spitzenreiter FC Bad Oeynhausen. Jöllbecks Trainer Tobias Demmer widmete seine ersten Gedanken nach dem Spiel allerdings dem nach wie vor punktlosen Letzten vom SCE. »Sie sind hier sehr respektabel und couragiert aufgetreten. Auch wenn wir selbst sicher nicht unseren besten Tag erwisch haben.« Ein mittelmäßiger Tag reichte allerdings zu drei Punkten. Den ersten großen Schritt zum fünften Sieg im siebten Spiel machte der TuS zehn Minuten vor der Pause. Einen Kopfball von Moritz Dittmar konnte Engers Torhüter noch abwehren, gegen den Abpraller von Maximilian Kruse war er dann chancenlos. Der SCE ließ sich davon noch nicht unterkriegen und machte den Jürnkern laut Demmer »das Leben weiter schwer«. Sören Siek fand 15 Minuten vor dem Ende allerdings die vorentscheidende Lücke. Siek entwischte bei einer Flanke der Engeraner Hintermannschaft und versenkte am zweiten Pfosten mit dem Kopf zum 2:0. Die einzige Torchance der Gäste entschärfte Marvin Bobka in der Schlussphase.

**TuS Jöllbeck:** Bobka – Günther (87. Welge), Loch, Warweg, Dittmar (59. Parlar), Gehring, Szymanski, Kruse (78. Karabas), Cieslik, Siek, Dorin.  
**Tore:** 1:0 Kruse (35.), 2:0 Siek (75.).

## SCB-Frauen im Pech

**Bielefeld** (WB). Das Warten auf den ersten Sieg geht weiter: Die Landesliga-Fußballerinnen des SCB 04/26 haben ihr Heimspiel gegen den SV Ottbergen-Bruchhausen mit 0:1 (0:1) verloren. Der SCB geriet nach einer halben Stunde in Rückstand. Pech für den SCB: Torhüterin Carolin Zschau wurde beim Gegentor angegangen und verlor so den Ball. »Das kann man sicher abfeifen«, sagte Trainer Heiner Hillemeier, der danach die bisher beste Leistung seiner Mannschaft sah. »Wir waren nah dran, uns zu belohnen.«

## Arminia II baut die Spitze aus

**Bielefeld** (WB). Der DSC Arminia II bleibt in der Frauenfußball-Bezirksliga ungeschlagener Spitzenreiter. Beim 2:0 (2:0) über TuRa Löhne machte der DSC schon vor der Pause alles klar. Vanessa Niekamp traf nach 13 Minuten zur Führung, Chantal Campos Chavero legte unmittelbar vor der Pause nach. Damit haben die Bielefelderinnen drei Punkte Vorsprung auf Rang zwei. Aufsteiger VfL Schildesche verlor unterdessen unglücklich mit 0:1 (0:1) gegen Kellerkind Bünde SV. Das Tor des Tages fiel nach 33 Minuten.

## Ilhan Aslan trifft doppelt

Fußball-Bezirksliga: SC Hicret holt 2:2 gegen Steinhagen

**Bielefeld** (WB/hunt). Moral bewiesen, Punkt gewonnen: Der SC Hicret hat sich im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga mit einem 2:2 (0:2) von Landesliga-Absteiger Spvg. Steinhagen getrennt.

»Kompliment an die Mannschaft«, freute sich Coach Mehmet Ertunc über den Auftritt seiner Truppe. Trotz einer guten Leistung in der ersten Halbzeit mussten die Gastgeber einen 0:2-Rückstand nach 45 Minuten hinnehmen. Nach einem langen Ball und einem Stellungsfehler in der SC-Deckung gelang Sebastian Herrmann in der 25. Minute die Führung der Gäste, die sie in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit auf 2:0 ausbauten. Im Anschluss



Im strömenden Regen gelangen Brakes Ivan Allert (rechts) gegen den TuS Bruchmühlen zwei Tore. In dieser Szene trifft er zum 1:0. Am Ende stand es 5:2 für den TuS Brake. Foto: Peter Unger

## Ivan Allert macht das Dutzend voll

Bezirksliga: Brake bezwingt Bruchmühlen mit 5:2

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Aufsteiger TuS Brake eilt von Sieg zu Sieg: Gegen den vormaligen Bezirksliga-Tabellenführer TuS Bruchmühlen kam die Mannschaft von Frank Milse zu einem auch in der Höhe verdienten 5:2 (2:1)-Erfolg.

»Wir haben uns vor dem Spiel überlegt, ob wir abwartend oder auf Angriff spielen wollen und haben uns schließlich für Angriff entschieden«, strahlte Brake-Coach Frank Milse ob der richtigen Wahl der Taktik.

Der TuS Brake ließ den Gästen aus Bruchmühlen kaum Platz zur Entfaltung und zeigte von Beginn an, dass er gewinnen wollte. In der 13. Minute wurde der Braker Mut erstmals belohnt: Marcel Palmowski spielte Ivan Allert schön frei, und der Goalgetter hatte keine Probleme, aus knapp 14 Metern mit seinem elften Saisonstor das 1:0 zu erzielen.

Eine Chance auf beiden Seiten später klingelte es erneut. Nach

einem Freistoß von Alexander Stobe kam Marc Milse vollkommen frei per Kopf an den Ball und wuchtete das Leder aus knapp acht Metern zum 2:0 über die Linie (30.).

Nur zwei Minuten später war das Spiel aber wieder offen: Bruchmühlens Stürmer Andreas Vidovic tauchte plötzlich frei vor

**»Die Mannschaft hat genau das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten.«**

TuS Brake-Coach Frank Milse

Brake-Keeper Sebastian Apelt auf und vollendete zum 1:2-Anschlussstreifer. Beide Teams waren nach der Pause gerade erst wieder auf dem Platz, da stellte Marcel Palmowski den alten Abstand wieder her. Nach Vorarbeit von Leon Böckstiegel schloss er aus knapp 15 Metern mit links ab und traf zum 3:1. Frank Milses Strahlen an der Seitenlinie wurde jetzt von Minute zu Minute größer. Sieben Minuten nach dem 3:1 wurde Al-

lert von Gästeeper Robin Rentz an der Strafraumgrenze zu Fall gebracht. Schiedsrichter Recep Alpan (Paderborn) zeigte sofort auf den Punkt. Firat Sansar ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 4:1 (69.).

Nun wurde die Begegnung ein offener Schlagabtausch. Zweimal rettete Sebastian Apelt in höchster Not gegen Bruchmühlens Eddy Wachtel. Jan-Niclas Krefz machte es besser und traf zum 4:2 (69.). Doch sechs Minuten vor dem Ende machte schließlich Ivan Allert mit seinem zwölften Tor in dieser Saison alles klar. Nach Pass von Don-Manuel Obasohan erzielte der Stürmer den 5:2-Endstand. »Die Mannschaft hat eine Klasse Leistung gezeigt, genau das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten und auch in der Höhe verdient gewonnen«, freute sich Frank Milse.

**TuS Brake:** Apelt - Hörmann, Sansar, Sablowski, Geisler, M. Milse, Stobe, Böckstiegel (67. Hohmuth), Palmowski (73. Aganovic), Obasohan, Allert (86. Kling).  
**Tore:** 1:0 Allert (13.), 2:0 M. Milse (30.), 2:1 Vodovic (32.), 3:1 Palmowski (49.), 4:1 Sansar (57./FE), 4:2 Krefz (69.), 5:2 Allert (84.).

## Auswärts läuft es

Bezirksliga: TuS Dornberg siegt mit 3:1

**Bielefeld** (WB/hunt). Es bleibt dabei: Auswärts läuft es für Fußball-Bezirksligist TuS Dornberg rund. Das Team von Thies Kambach und Jan-Philipp Ille feierte beim TuS Friedrichsdorf mit dem 3:1 (1:0) den vierten Erfolg im vierten Auswärtsspiel der Saison. »Auswärts können wir es einfach. Wir haben heute nicht überragend gespielt, aber durchaus solide. Wichtig war, dass wir gewonnen haben«, stellte Thies Kambach fest.

In der 23. Minute brachte Andre Schulze Hessing seine Farben in Führung. Der Stürmer wurde im Strafraum angespielt, drehte sich geschickt und traf zum 1:0. Zu Beginn der zweiten Halbzeit verlor Dornberg kurz den Faden und überließ Friedrichsdorf für knapp 15 Minuten das Spielgeschehen. Folgen hatte das für den TuS aller-

dings nicht. Stattdessen fand Manuel Klei schließlich die richtige Antwort. Nach einem langen Freistoß leitete Marc Rustige den Ball auf Manuel Klei weiter, der in der 68. Minute zum 2:0 traf.

Acht Minuten später steckte der Torschütze auf Tobias Neundorf durch, der im Duell mit Friedrichsdorf-Keeper Julian Gebken erfolgreich war und das 3:0 erzielte. Den Gastgebern gelang zwar noch der 1:3-Anschlussstreifer durch einen von Marc Rustige verursachten Foulelfmeter, am verdienten Erfolg des TuS Dornberg änderte das aber nichts mehr.

**TuS Dornberg:** Leier - Felske, Stoll, Gaschi, Kauffeldt, Achtereekte, Gellermann (63. Nolle), Klei (78. Meiss), Rustige, Neundorf, Schulze Hessing (67. D. Kuck).  
**Tore:** 0:1 Schulze Hessing (23.), 0:2 Klei (68.), 0:3 Neundorf (76.), 1:3 Caliskan (87./FE).

## SCB feiert zweiten Sieg

Bezirksliga: 2:1 in Oerlinghausen

**Bielefeld** (WB/hunt). Nach vier Spielen in Folge ohne Sieg darf der SC Bielefeld 04/26 in der Fußball-Bezirksliga wieder jubeln: Beim TSV Oerlinghausen feierte der SCB mit 2:1 (1:0) seinen zweiten Sieg.

»Wir hatten uns vor der Partie viel vorgenommen, und dann ist es natürlich schön, wenn es von Beginn an klappt«, freute sich SCB-Coach Jan Barkowski besonders über die starke Anfangsphase seiner Mannschaft. Nach einem Pass von Marcel Zarembo nahm Dennis Lobitz den Ball volley und traf bereits in der dritten Minute zur frühen Führung des SCB. »Wir haben gut gestanden, gut verteidigt und immer wieder Nadelstiche gesetzt«, stellte Jan Barkowski fest und lobte sein Team für die gezeigte Leistung.

In weiten Teilen der Begegnung

spielte sich das Geschehen vor allem im Mittelfeld ab. Anders in der 70. Minute: Dennis Lobitz bereitete vor, und Nadir Serroukh traf zum 2:0. Zehn Minuten vor dem Ende hatte der eingewechselte Henoch Derar sogar das 3:0 auf dem Fuß, doch er scheiterte im Abschluss.

So wurde es sechs Minuten vor dem Ende noch einmal spannend, als der SCB nach einer Ecke den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekam und Bel-Albert Mehmeti zum 1:2-Anschluss traf. Am Ende brachten die Gäste den knappen Vorsprung über die Zeit und freuten sich über drei Punkte.

**SCB 04/26:** Freise - Welge, Westenhoff, Czarnetzki, Teubler, Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Serroukh (72. Derar), Zarembo (90. Bekmezci), Carr (60. Janzen), Lobitz.  
**Tore:** 0:1 Lobitz (3.), 0:2 Serroukh (70.), 1:2 Mehmeti (84.).

## Effektive Gastgeber

Bezirksliga: Canlar verliert 2:6 in Jerxen-Orbke

**Bielefeld** (WB/hunt). Beim SV Eintracht Jerxen-Orbke ist nichts zu holen: Fußball-Bezirksligist SuK Canlar hat beim Aufsteiger eine 2:6 (1:2)-Niederlage kassiert. »Jerxen-Orbke war sehr effektiv. Jeder Schuss von denen war praktisch ein Tor. Hinzu kam, dass wir viele Stockfehler gemacht haben. Allerdings ist die Niederlage am Ende viel zu deutlich ausgefallen«, stellte Canlars Trainer Zafer Atmaca fest. Die Gastgeber gingen durch einen Doppelschlag in der 13. und 15. Minute durch Jonas Dosch mit 2:0 in Führung.

Canlar blieb jedoch im Spiel und schlug zurück: Mert Karacali konnte seine Farben durch einen Freistoß aus knapp 20 Metern noch vor der Pause auf 1:2 herbringen (36.). Doch Jerxen-Orbke zeigte sich auch nach dem Seitenwechsel sehr effektiv. Marius Jans

erzielte nur vier Minuten nach Wiederanpfiff das 3:1.

Abermals konnten die Gäste verkürzen. Atila Mert gelang nach Vorarbeit von Kevin Obaro das 2:3 in der 55. Minute. »Immer wenn wir dabei waren heranzukommen, hat Jerxen-Orbke getroffen«, stellte Zafer Atmaca fest. So erhöhten Michael Ring (61.) und Jonas Dosch (65.) auf 5:2, ehe Jannik Fischer der 6:2-Endstand gelang (84.). Zafer Atmaca richtete den Blick schon wieder nach vorne: »Dann müssen wir eben gegen Friedrichsdorf gewinnen.«

**SuK Canlar:** Athanassiadis - Yunus Tekes, Yasin Tekes, Scardino, Yurtsever (64. Tutkun) Kali, Karacali, Obaro, Mojiib (46. Tayircik), Gürel (46. Qayumy), Mert.  
**Tore:** 1:0 (13.) und 2:0 (15.) beide Dosch, 2:1 Karacali (36.), 3:1 Jans (49.), 3:2 Mert (55.), 4:2 Ring (61.), 5:2 Dosch (65.), 6:2 Fischer (84.).

## VfR beißt sich durch

Fußball-Bezirksliga: 2:1-Sieg gegen den FC Augustdorf

te zu kurz und Rahman Fazlijevic verwertete den Abpraller zur Führung.

Fünf Minuten nachdem Wie-



Großes Lob: VfR-Trainer Dominik Popiolek.

**Bielefeld** (WB/hw). Auf dem »letzten Loch« zu drei Punkten: Trotz großer Verletzungssorgen hat sich der VfR Wellensiek in der Spitzengruppe der Fußball-Bezirksliga gehalten. Gegen den FC Augustdorf feierte der VfR einen 2:1 (1:0)-Erfolg. VfR-Trainer Dominik Popiolek konnte seiner Mannschaft den Kraftakt gar nicht hoch genug anrechnen. »Über den Sieg freue ich mich mindestens so sehr wie über unsere Derbysiege.«

Denn ungeachtet der personellen Misere dominierten die Wellensieker die Partie und belohnten sich kurz vor der Pause mit der Führung. Dominik Burg, sonst in der VfR-Reserve eingesetzt, flankte in den Strafraum, der FCA klär-

an eine Ecke war Matthias Freyermuth per Kopf zur Stelle.

»In der Halbzeit haben wir die Lage analysiert und gehandelt«,



Zufrieden: SC-Coach Mehmet Ertunc.

erklärte Mehmet Ertunc. Nach einer Stunde Spielzeit brachte er mit Ilhan Aslan einen dritten Stürmer und wurde für das Risiko belohnt. Nur drei Minuten später stand der nach einem Freistoß von Ilhami Karabas, den Steinhagens-Keeper Felix Runde nicht festhalten konnte, goldrichtig und traf zum 1:2. Doch damit nicht genug: Nach Pass von Gökhan Gebdek vollendete Ilhan Aslan in der 74. Minute zum 2:2.

**SC Hicret:** Dikmen - Peker, Muhammet Istek (60. Ilhan Aslan), T. Ertunc, Tufan, F. Yilmaz (28. Karabas), Gebdek, Özlük, Oumaron, Nas, Pamuk (80. Özdin).  
**Tore:** 0:1 Herrmann (25.), 0:2 Freyermuth (45.+2), 1:2 Ilhan Aslan (63.), 2:2 Ilhan Aslan (74.).

derbeginn belohnte sich der VfR für seinen Aufwand mit dem 2:0 – und das durchaus trickreich. Eine Freistoßvariante krönte Ole Schürmann. Für Torjäger Fazlijevic war die Partie nach 68 Minuten mit Adduktorenproblemen vorzeitig beendet. »Eine Vorsichtsmaßnahme«, sagte Popiolek. In der Schlussphase kamen die Augustdorfer durch Jürgen Rau noch einmal heran, der VfR verpasste bei seinen Kontern das 3:1. **VfR Wellensiek:** M. Schürmann – Tichonovic, Dannehl, Fazlijevic (68. J. Böhl), Mal. Schmidt, Burg, O. Schürmann, Gözlü, Yarhin (84. Albayrak), Mar. Schmidt, Rabah (90. Mo. Schmidt).  
**Tore:** 1:0 Fazlijevic (42.), 2:0 O. Schürmann (51.), 2:1 Rau (80.).